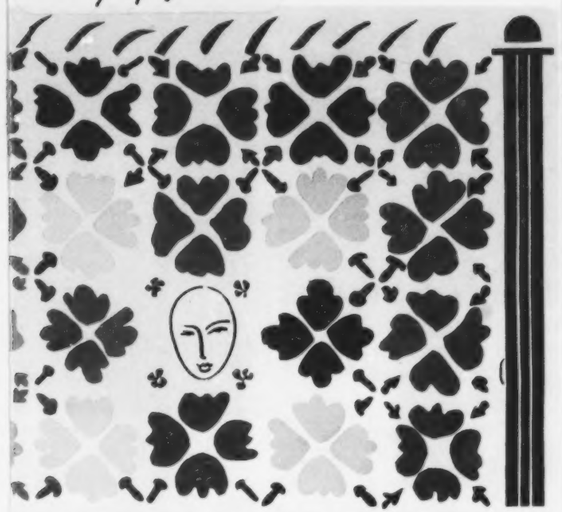
N21/4/Bremen



NEWARK PUBLIC LIBRARY

MAR 25 1986

U. S. GOVT. PUBS.
DEPOSITORY 376

# Eine Einladung zum Besuch der Nationalgalerie

SI 8.2:

READEX MICRO

best copy available

# Eine Einladung zum Besuch der Nationalgalerie

Die Nationalgalerie der Vereinigten Staaten beherbergt eine der schönsten Kunstsammlungen der Welt, in der sich die Errungenschaften des abendländischen Menschen auf dem Gebiet der Malerei, Skulptur und Graphik vom Mittelalter bis zur Gegenwart widerspiegeln. In den Ausstellungsräumen findet der Besucher die umfassendste Auswahl italienischer Malerei und Skulptur in der westlichen Hemisphäre, darunter auch das einzige Gemälde von Leonardo da Vinci ausserhalb Europas. Die Sammlungen sind ausserdem reich an französischer, holländischer, deutscher, flämischer, englischer, amerikanischer, spanischer und zeitgenössischer Kunst, mit grossartigen Werken von Raphael, Rembrandt und den Impressionisten.

Das Westgebäude (West Building) der Nationalgalerie war ein Geschenk an die Nation von Andrew W. Mellon, der auch 1937, kurz vor seinem Tode, den Nukleus der Kunstsammlung gestiftet hat. Am 17. März 1941 nahm Präsident Franklin D. Roosevelt das vollendete Gebäude und die Kunstwerke im Namen des Volkes der Vereinigten Staaten von Amerika in Empfang.

Der Architekt des Gebäudes war John Russell Pope, dem wir auch den Entwurf des Jefferson Memorials und des Nationalarchivs verdanken. Die Galerie ist eines der grössten Marmorbauwerke der Welt, circa 260 m lang, mit ungefähr 46500 Quadratmetern Bodenfläche.

Andrew Mellon hoffte, dass die neugegründete Nationalgalerie Kunstwerke aus anderen Sammlungen anziehen würde. Diese Hoffnung wurde bald verwirklicht durch grossartige Schenkungen der Sammlungen von Samuel H. Kress, Rush H. Kress, Joseph Widener, Chester Dale, Ailsa Mellon Bruce, Lessing J. Rosenwald, Edgar William and Bernice Chrysler Garbisch, sowohl als auch Einzelgaben von Hunderten von zusätzlichen Stiftern.

1978 wurde das neue Ostgebäude (East Building) der Nationalgalerie zur Unterbringung der ständig anwachsenden Sammlung und zur Förderung von Studium und Bildung der Öffentlichkeit übergeben. Das Ostgebäude ist eine Stiftung von Paul Mellon und Ailsa Mellon Bruce, dem Sohn und der Tochter des Gründers der Galerie, und der Andrew W. Mellon Stiftung. Es beherbergt die Sammlung der Kunst des 20. Jahrhundert sowie Sonderausstellungen. Hier befinden sich auch die Büros der Verwaltung und des Kuratoriums, sowie das Zentrum für das fortgeschrittene Studium der bildenden Künste.

Das trapezförmige Grundstück, ein Teil der Fläche, die der Kongress 1937 bereitgestellt hatte, stellte besonders grosse Anforderungen an das mit der Ausführung beauftragte Architekturbüro I. M. Pei. Herr Pei löste das Problem dadurch, dass er dem Gebäude die Form eines in zwei dreieckige Teile aufgeteilten Trapezes gab. Der Eingang liegt auf der Achse des Westgebäudes und stellt so eine visuelle Verbindung zwischen den beiden Gebäuden her.

Ausserdem sind die beiden Gebäude durch einen breiten unterirdischen Gang verbunden, in dem sich auch eine Cafeteria, ein Restaurant und Verkaufsräume befinden.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Galerie war die Eröffnung der renovierten Parterre-Galerien des Westgebäudes im Jahre 1983. Auf einer Fläche von ungefähr 6944 Quadratmetern sind 2000 Kunstgegenstände aus dem Besitz der Galerie an Skulpturen, dekorativer Kunst, Graphik und amerikanischer naiver Malerei ausgestellt. Ein Restaurant und vergrösserte Verkaufsräume vervollständigen das neue Parterre des Westgebäudes.

Die Nationalgalerie wird von einem Kuratorium verwaltet, welches aus fünf privaten Kuratoren, dem Aussenminister, dem Finanzminister, dem Präsidenten des Obersten Gerichtshofs und dem Vorsitzenden der Smithsonian Institution besteht. Obwohl es technisch als Teil der Smithsonian Institution gilt, ist die Galerie doch eine autonome und getrennt verwaltete Einheit. Sie erhält alljährlich einen Zuschuss von der Bundesregierung für tägliche Erhaltungskosten, ist aber zum Ankauf neuer Kunstwerke auf private Spenden angewiesen; öffentliche Gelder werden nie zum Ankauf von Kunstwerken verwendet.

J. Carter Brown, Direktor

Ausstellungsräume im Parterre des Westgebäudes:
Degas, *Die kleine vierzehnjährige Tänzerin*
Leihgabe von Herrn und Frau Paul Mellon

Westgebäude, von der "Mall" gesehen

Raphael, *Die kleine Cowper Madonna*, Widener Sammlung

Rembrandt, *Selbstbildnis*, Andrew W. Mellon Sammlung

Leonardo da Vinci, *Ginevra de' Benci*, Ailsa Mellon Bruce Stiftung

David, *Napoleon in seinem Studierzimmer*, Samuel H. Kress Sammlung

## Auskünfte

Auskunftsstände befinden sich im Westgebäude an den Eingängen der "Mall" und der Constitution Avenue und im Ostgebäude am Eingang der Vierten Strasse. Dort erhalten Sie auf Anfrage einen Plan der Galerien, einen kurzen Führer durch die Sammlungen, Informationen über Filmvorführungen und einen Veranstaltungskalender (Calendar of Events).

## Führungen, Vorträge und Filmveranstaltungen

Das "Education Department" veranstaltet kostenlose Führungen durch die Kunstsammlungen und Sonderausstellungen.

Der täglich stattfindende *Einführungsrundgang* (Introductory Tour) dauert etwa 50 Minuten. Diese Führungen, die zwischen dem West- und Ostgebäude abwechseln, beginnen im Westgebäude in der Rotunde in der Haupteingangshalle und die im Ostgebäude in der Eingangshalle an der Vierten Strasse.

Die *Sonderführungen* (Special Tours) dauern ungefähr 50 Minuten und konzentrieren sich entweder auf sich beziehende Kunstwerke oder auf gegenwärtige Sonderausstellungen.

Ein viertelstündiger Vortrag über ein *Kunstwerk der Woche* (Collection Highlight) findet jede Woche von Dienstag bis Sonntag statt. Reproduktionen des jeweiligen Kunstwerkes können in den Verkaufsräumen erworben werden. Eine kostenlose kurze Beschreibung ist ebenfalls erhältlich.

*Sonderführungen* (Special Appointment Tours) für fünfzehn oder mehr Personen oder *fremdsprachliche Führungen* für fünf oder mehr Personen müssen mindestens zwei Wochen im voraus beim "Education Department" (Tel. 202/842-6246) angekündigt werden.

Sonstige pädagogische Veranstaltungen, wie Kurse und Vorträge, werden im monatlichen *Veranstaltungskalender* (Calendar of Events) angekündigt. Der *Sonntagsvortrag* (Sunday Lecture) wird ebenfalls darin bekanntgegeben. Diese Lichtbildvorträge, die sich gewöhnlich auf die Sammlungen der Nationalgalerie oder eine ihrer Sonderausstellungen beziehen, werden von Gastdozenten und Mitarbeitern der Galerie gegeben und finden jeden Sonntag um 16:00 Uhr im Auditorium des Ostgebäudes statt.

*Die Andrew W. Mellon Vorträge über Themen aus dem Bereich der Schönen Künste*, eine besondere Reihe von etwa sechs Vorträgen, die von der Galerie beauftragt und von einem führenden Gelehrten gehalten werden, finden jedes Jahr an aufeinanderfolgenden Sonntagen um 16:00 Uhr statt. Diese Vorträge werden später in Buchform veröffentlicht.

Kostenlose *Filme* werden das ganze Jahr hindurch zu verschiedenen Zeiten im Auditorium des Ostgebäudes geboten. Die Filme werden im *Filmkalender der Nationalgalerie* (National Gallery of Art Film Calendar) angegeben, der vierteljährlich erscheint.

## Besondere Dienstleistungen für Besucher

Rollstühle und Kinderwagen werden kostenlos an Besucher ausgeliehen. Eine Garderobe zur Aufbewahrung von Mänteln, Schirmen und Handgepäck, sowie Staffeleien für Künstler, die Erlaubnis zum Kopieren von Gemälden der Galerie erhalten haben, sind ebenfalls vorhanden.

## Restaurants

Vier Restaurants bieten das ganze Jahr hindurch leichte Mahlzeiten. Die Öffnungszeiten an Wochentagen sind:
Terrassencafé des Ostgebäudes—11:00 bis 16:30 Uhr
Selbstbedienungsbuffet im Verbindungsgang—10:00 bis 15:30 Uhr
Kaskadencafé im Verbindungsgang—11:00 bis 15:30 Uhr
Gartencafé im Westgebäude—11:00 bis 16:30 Uhr.

An Sonntagen sind alle Restaurants von 12:00 mittags bis 18:00 Uhr geöffnet.

Cassatt, *Der Ausflug im Boot*, Chester Dale Sammlung

Ostgebäude

## Veröffentlichungen

Bücher, Ausstellungskataloge, farbige Reproduktionen, Kunstpostkarten und Diapositive von Werken aus den Kunstsammlungen der Nationalgalerie werden in den Verkaufsräumen der Galerie im Parterre des Westgebäudes, dem Verbindungsgang zwischen beiden Gebäuden und der Eingangshalle im Untergeschoss des Ostgebäudes verkauft. Merkblätter mit Erläuterungen von ausgestellten Kunstwerken sind in vielen Ausstellungsräumen des Westgebäudes kostenlos erhältlich.

## Konzerte

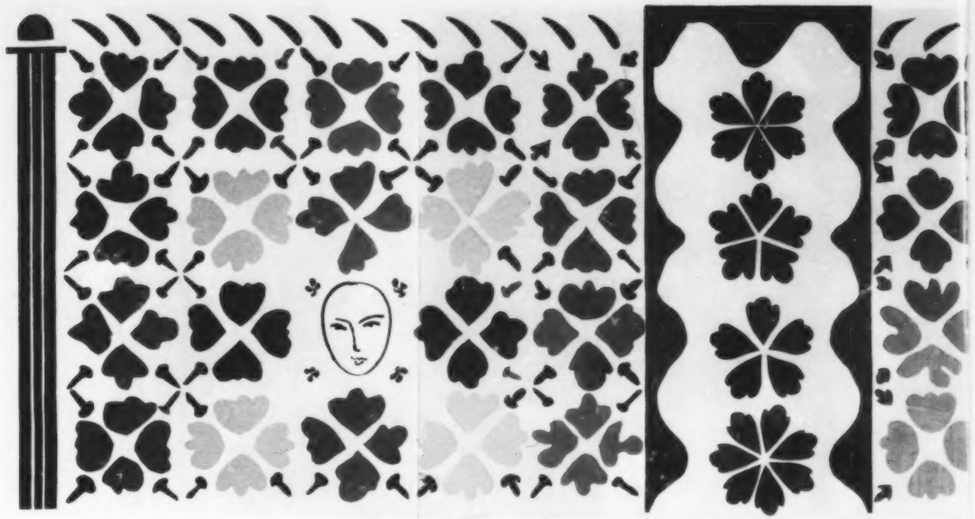
Kostenlose Konzerte des Orchesters der Nationalgalerie oder gastierender Künstler finden, mit Ausnahme der Sommermonate, jeden Sonntagabend um 19:00 Uhr im East Garden Court des Westgebäudes statt. Ab 18:00 Uhr können die nicht reservierten Plätze belegt werden. Die Konzerte werden jede Woche direkt von den Sendern WGMS-AM (570) oder WGMS-FM (103.5) übertragen.

## Photographieren

Soweit nicht ausdrücklich verboten, ist das Photographieren zu privaten Zwecken, mit oder ohne Blitzlicht (aber nicht mit Stativ), in der ganzen Galerie erlaubt.

## Parkmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel

Es empfiehlt sich so weit wie möglich die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen, da die Parkmöglichkeiten in der Nähe der Galerie begrenzt sind. Mehrere Bus- und Metrolinien führen in die Nähe der Nationalgalerie, und das "Tourmobile" hält auf der "Mall" am Westgebäude. Taxis sind gewöhnlich am Constitution Avenue Eingang und an der Vierten Strasse zu finden.



Matisse, *Grosse Komposition mit Masken*, Ailsa Mellon Bruce Stiftung

## Erleichterungen für Körperbehinderte

Parkplätze für Körperbehinderte befinden sich auf der Fourth Street Plaza vor dem Ostgebäude. Alle der Öffentlichkeit zugänglichen Räumlichkeiten der Nationalgalerie sind auch Körperbehinderten voll zugänglich.

## Veranstaltungskalender (Calendar of Events)

Auskünfte über Rundgänge, Vorträge, Filme und Sonderausstellungen befinden sich im monatlichen Veranstaltungskalender der Nationalgalerie, der kostenlos an den Auskunftsständen zur Verfügung steht, oder per Post vom

Information Office, National Gallery of Art
Washington, D.C. 20565 (Tel.) 202/842-6353

angefordert werden kann.

## Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 12:00 Mittag bis 21:00 Uhr

Täglich geöffnet ausser am Weihnachts- und Neujahrstag.
Der Eintritt ist frei.

**National Gallery of Art**
Washington, D.C. 20565
Telephon: 202/737-4215